

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

Herzlich willkommen zum online-Seminar

Personaleinsatz und Dienstplangestaltung
unter Pandemiebedingungen

22. Oktober 2020

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

- Was bedeuten die Corona-Vorschriften praktisch?
- Streng gruppenbezogene Personaleinsatzplanung stößt schnell an Grenzen
- Einsatz von Springerinnen und Springern
- „Risikogruppen“-Fachkräfte: gibt es sie noch und welche im Alltag notwendigen Aufgaben können auch kinderfern erledigt werden?
- Alltagsgestaltung ohne Begegnung der Gruppen / allein in einer Gruppe: Stress vermeiden!
- Dokumentationspflichten

THESE 1:

Die jeweils geltenden Verordnungen und Vorschriften übertragen die Verantwortung für die „vorschriftsmäßige“ Gestaltung des Kita-Alltags den Trägern und der einzelnen Einrichtung.

Hinweise zum Schutz von Beschäftigten und Kindern in brandenburgischen Kindertageseinrichtungen sowie der Kindertagespflege vor einer Infektion mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2)

Organisation der Kinderbetreuung

Es empfiehlt sich, die Kinder in möglichst konstanten Gruppen zu betreuen. Diese sollten:

- sich während der Betreuungszeit nicht durchmischen, wir empfehlen die „offene Arbeit“ z.Zt. auszusetzen, da sonst die Nachvollziehbarkeit der Infektionskette nicht gewährleistet werden kann,
- von möglichst immer den gleichen Beschäftigten betreut werden,
- eine tagesaktuelle Dokumentation der Kinder und Betreuer auch im Früh- und Spätdienst nachweisen können, da gerade in diesen Zeiten Kinder aus verschiedenen Gruppen/ Räumlichkeiten gemeinsam betreut werden,
- sich möglichst viel im Außengelände aufhalten,
- wenn möglich, getrennte gruppenbezogene Wasch- und Toilettenbereiche nutzen und
- wenn vorhanden verschiedenen Zugänge zu den Gruppenräumen nutzen.

-MSGIV Infektions- und Arbeitsschutz in Kindertageseinrichtungen in Brandenburg im Zusammenhang mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2/COVID-19

(Ergänzung zum Hygieneplan gemäß § 36 i. V. m. § 33 Infektionsschutzgesetz)

Organisation der Kinderbetreuung

- die Bestimmungen der Betriebserlaubnis einhalten
 - soweit möglich: Gruppenkonstanz
 - offene und teiloffene Konzepte nur, wenn Dokumentation durchgeführt wird
 - bei Gruppenarbeit feste pädagogische Bezugspersonen, wenig Personalwechsel
 - Gruppen möglichst festen Räumen zuordnen
 - bei kleinen Kindertagesstätten kann die gesamte Kita eine Gruppe bilden
 - Kinder können zu definierten Betreuungszeiten zusammengefasst werden
 - dabei kann es zur Auflösung bisheriger Gruppenstrukturen kommen
 - die Zusammensetzung der Gruppen und der zugewiesenen Betreuer ist tagaktuell zu dokumentieren (Namen der Kinder und der Betreuungszeiten, Namen der Betreuer und der Einsatzzeiten)
-

„In der Praxis bedeutet dies, dass ein **annähernd normaler Betrieb** wieder möglich sein wird.“

„Aktuell ist geplant, einen Vollbetrieb zu ermöglichen, der jedoch noch nicht gleichzusetzen sein wird mit dem bisherigen Regelbetrieb. Das kann bedeuten, dass die **Konzeptionen** zur Bildung und Erziehung der Kinder **stufenweise angepasst** werden.“

„**Pandemiebedingte Einschränkungen** können sich auf Strukturstandards auswirken, **dürfen** aber **nicht das Wohl der Kinder** in den Einrichtungen **gefährden**.“

THESE 2:

Die organisatorisch unabdingbar notwendigen gruppenübergreifenden Kooperationen müssen gut erklärt und transparent gemacht werden.

Kita Beispiel

Gruppe 1

16 Kinder
(2-3 < 3 Jahre; 14 x 3 Jahre – S.)

2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 2

15 Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)

2 FK (36; 20 Std. – Ltg.)

Gruppe 3

16 Kinder
(2 Jahre - Schuleintritt)

2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 4

17 Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)

2 Fachkräfte (38 Std.; 32 Std.)

0,35 Leitung

64 Kinder, Öffnungszeit 7:00 bis 16:30 Uhr, 2 Etagen, 8 päd. Fachkräfte, davon 1 Leitung

**Voraussetzung für gelingende Dienstplangestaltung:
das 20%-Prinzip:**

- Personalschlüssel (1 : 5 / 1 : 11) *ist nicht* Fachkraft-Kind-Relation (~ 1 : 7 / 1 : 14)
- Personalausstattung *ist nicht* Arbeitsalltag
- Arbeitsalltag = Stellenplan – abwesende FK – abwesende Kinder
- Stellenplanmäßige FK - ~20%, angemeldete Kinder - ~ 12-15%

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

Das bedeutet:

- *Jede fünfte Fachkraft* steht täglich im Ø des Jahres für das operative Geschäft nicht zur Verfügung
- Die Pandemiebedingungen werden noch lange bestehen
- Die „normalen“ Dienstplangrundsätze (die Kita muss funktionieren mit 20% weniger Diensten, als Fachkräfte für den Dienstplan zur Verfügung stehen) müssen unbedingt eingehalten werden
- Deshalb können wohl nicht die gleichen Öffnungszeiten und Fachkraft-Kind-Relationen wie sonst gewährleistet werden

In der Beispiel-Einrichtung:

- 20 % von 8 Fachkräften = 1,6 Fachkräfte
- d.h.: täglich fehlt EINE Fachkraft und an 3 von 5 Tagen eine ZWEITE
- NORMALZUSTAND ist die Arbeit mit 6 Fachkräften, nicht mit 7 oder 8
- 12 % von 16 Kindern ~ ZWEI Kinder
- d.h.: in jeder Kindergruppe fehlen täglich im Durchschnitt ZWEI Kinder
- NORMALZUSTAND sind nicht 64 Kinder sondern 56 Kinder

(Durchschnittswerte sind nicht die Wirklichkeit, aber für organisatorische Überlegungen ein unerlässliches Hilfsmittel)

Kita Beispiel

Gruppe 1
~~16~~ Kinder
(2-3 < 3 Jahre; 14 x 3 Jahre – S.)
2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 2
~~18~~ Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)
2 FK (36; 20 Std. – Ltg.)

Gruppe 3
~~14~~ Kinder
(2 Jahre - Schuleintritt)
2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 4
~~18~~ Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)
2 Fachkräfte (38 Std.; 32 Std.)

0,35 Leitung

64 Kinder, Öffnungszeit 7:00 bis 16:30 Uhr, 2 Etagen, 8 päd. Fachkräfte, davon 1 Leitung

Kita Beispiel

Gruppe 1

14 Kinder
(2-3 < 3 Jahre; 14 x 3 Jahre – S.)

2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 2

13 Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)

1 FK (20 Std. – Ltg.)

Gruppe 3

14 Kinder
(2 Jahre - Schuleintritt)

2 Fachkräfte (36 Std.; 32 Std.)

Gruppe 4

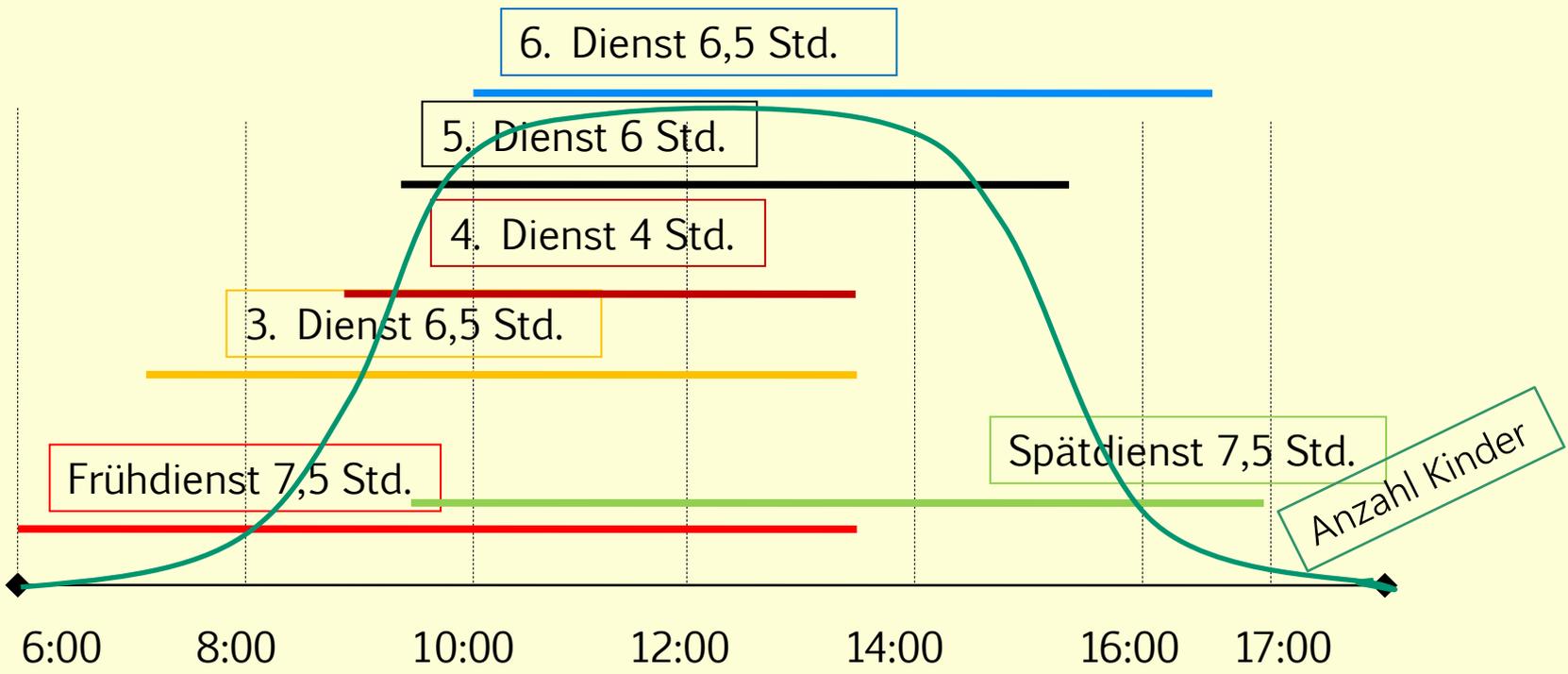
15 Kinder
(3 Jahre - Schuleintritt)

1 Fachkraft (32 Std.)

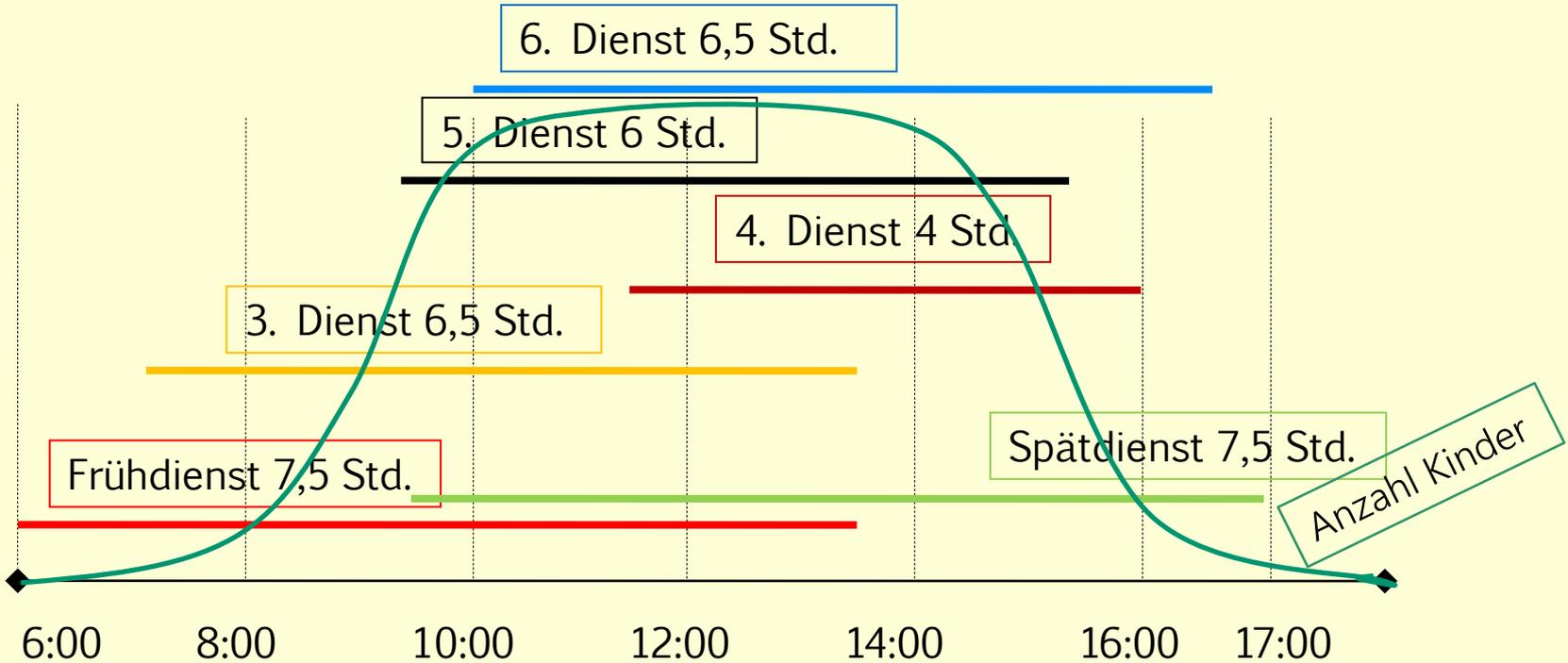
0,35 Leitung

64 Kinder, Öffnungszeit 7:00 bis 16:30 Uhr, 2 Etagen, 8 päd. Fachkräfte, davon 1 Leitung

Kita Beispiel



Kita Beispiel



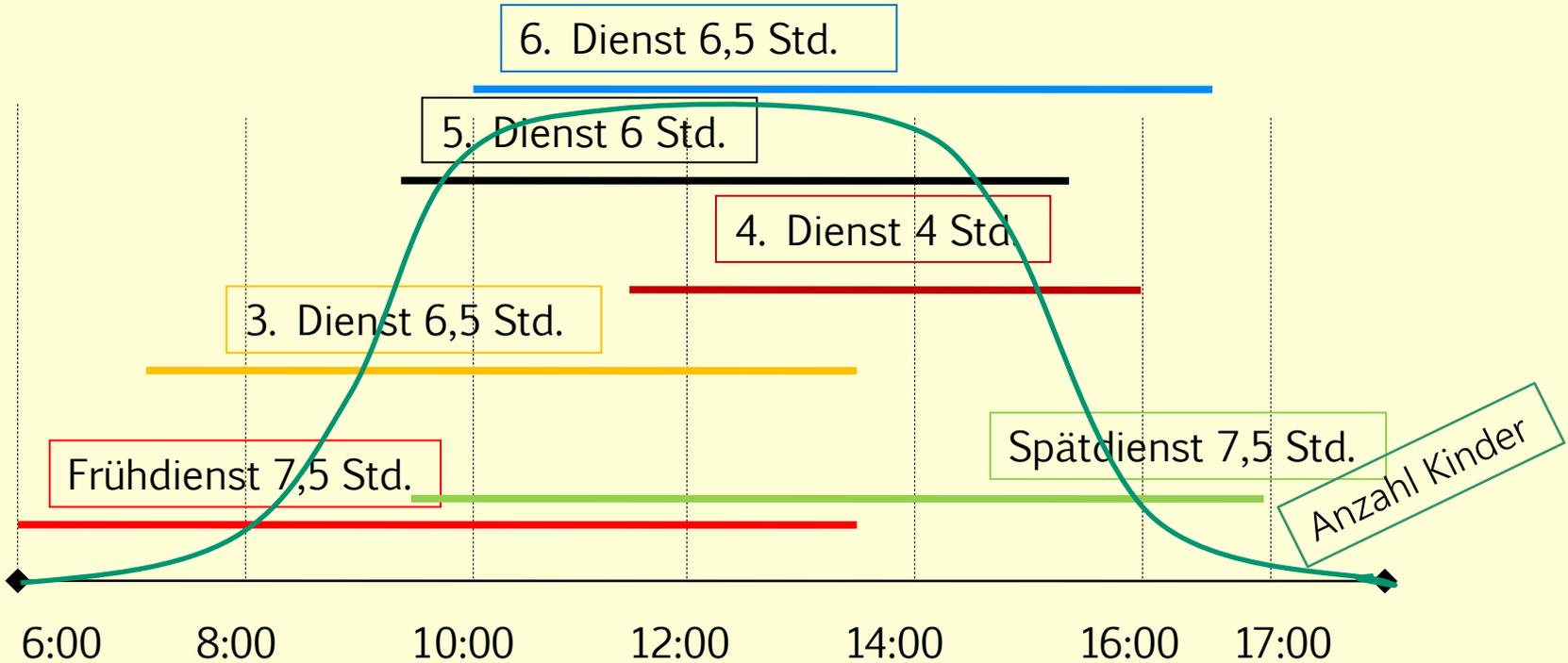
Kita Beispiel

<p><u>Gruppe 1</u></p> <p>(2-3 < 3 Jahre; 14 x 3 Jahre – S.)</p> <p>27</p> <p>3</p>	<p><u>Gruppe 2</u></p> <p>Kinder (3 Jahre - Schuleintritt)</p> <p>Fachkräfte</p>
<p><u>Gruppe 3</u></p> <p>(2 Jahre - Schuleintritt)</p> <p>29</p> <p>3</p>	<p><u>Gruppe 4</u></p> <p>Kinder (3 Jahre - Schuleintritt)</p> <p>Fachkräfte</p>

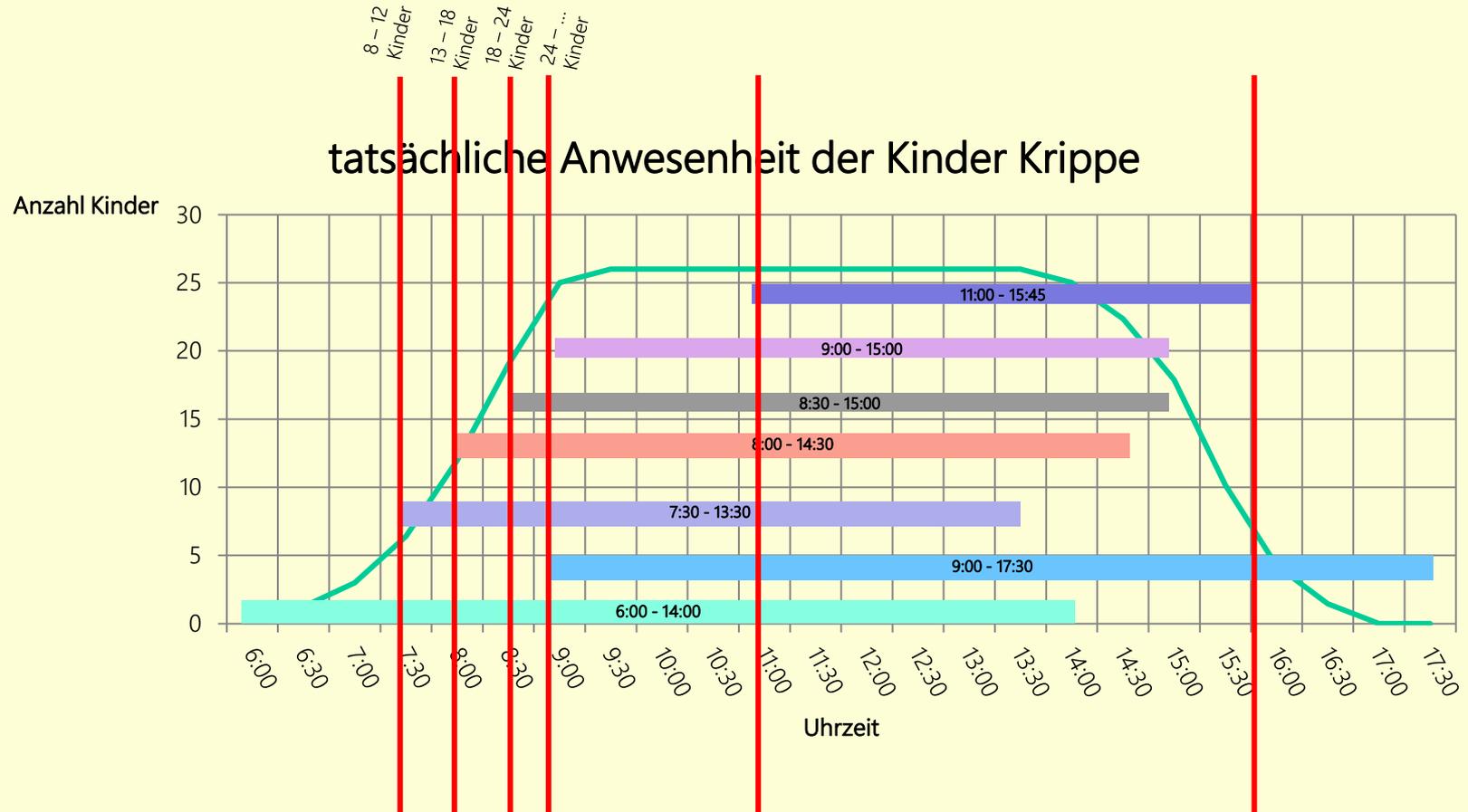
0,35 Leitung

64 Kinder, Öffnungszeit 7:00 bis 16:30 Uhr, 2 Etagen, 8 päd. Fachkräfte, davon 1 Leitung

Kita Beispiel



Arbeitsorganisation und Dienstplangestaltung



„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

„Realistischer“ Dienstplan:

- Anzahl der Fachkräfte MINUS 20% = Anzahl möglichen Dienste im Dienstplan
- Anzahl der Brutto-Fachkraftstunden MINUS 30% = Stunden im Dienstplan FÜR DIE KINDER
- Netto-Fachkraftstunden : 5 Wochentage = Tages-Fachkraftstunden
- Tages-Fachkraftstunden MINUS Früh-/Spätdienststunden = Gruppenstunden
- Gruppenstunden : Anzahl der Gruppen = mögliche Öffnungszeit

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

„Konzeption anpassen“:

- „Gruppen“ neu definieren
- Netto – Ressourcen ermitteln
- Öffnungszeiten anpassen
- Eltern aufklären

THESE 3:

Innerhalb des neuen, engen Rahmens sind variabel gruppenübergreifend eingesetzte Kräfte in der unmittelbaren pädagogischen Arbeit mit den Kindern keine Option.

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

Springer:

- werden entweder einer Gruppe / Abteilung zugeordnet
- oder nehmen andere Aufgaben wahr:
- z.B. Koordination der morgendlichen Rezeption
- z.B. Koordination des nachmittäglichen Abholens
- Anwesenheitslisten überprüfen
- Recherche-Aufgaben für andere Fachkräfte
- Ausflugsvorbereitungen, Angebotsvorbereitungen
- Gartenaufsicht
- Dienstplan schreiben
- ...

„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“

„Risikogruppen“ - Fachkräfte:

- arbeitsrechtlich hochproblematisch
- „Eine generelle Einstufung in eine Risikogruppe ist nach RKI nicht möglich.“ *
- Einsatzmöglichkeiten siehe oben
- individueller Schutz steht an erster Stelle (z.B. medizinische Maske etc.)

* <https://www.dguv.de/corona-bildung/kitas/massnahmenkonzept/organisatorische-massnahmen/index.jsp>

THESE 4:

Allein in der Gruppe heißt:
den Kindern so viiiiiiel Leine lassen,
wie nur irgend möglich.

Wann im Alltag entsteht regelmäßig Stress für Fachkräfte und Kinder?

Fakt:

- Das sind immer Situationen, wo FK versuchen, *mit allen Kindern* der Gruppe *zur gleichen Zeit das Gleiche* zu machen:

- Anfang und Ende von Mahlzeiten
- Anfang und Ende von Angeboten
- Rausgehen/Garderobe u. Reingehen/Garderobe
- Anfang Ruhephase/Schlafen
- Waschraum/Zähneputzen

- ...

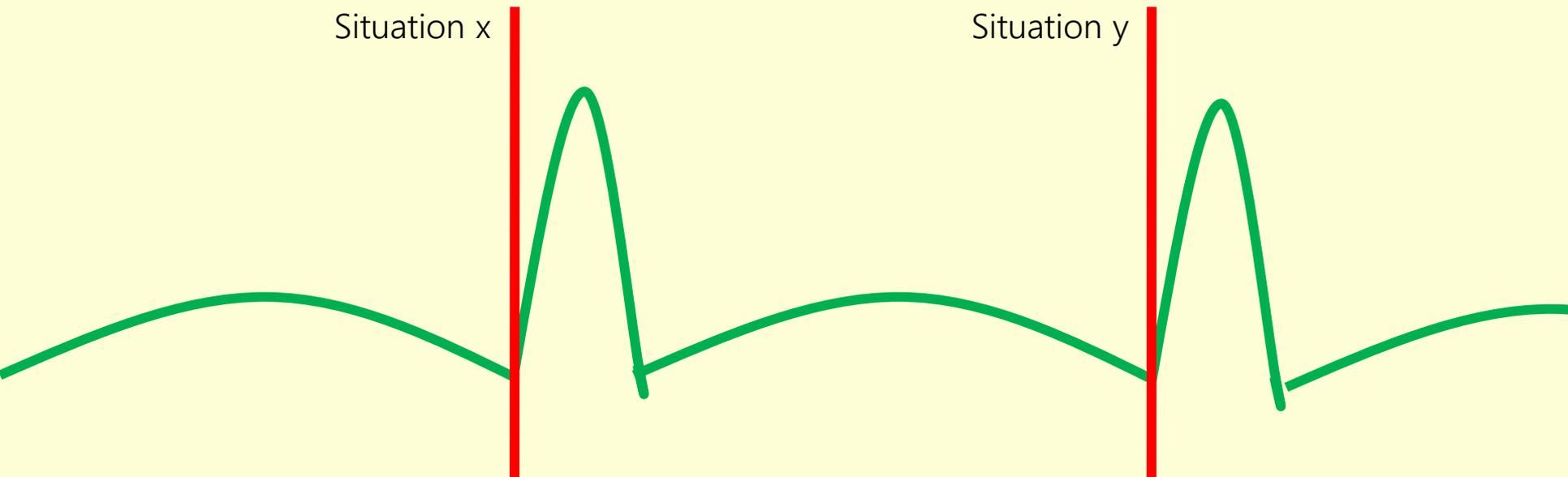
Wann im Alltag entsteht regelmäßig Stress für Fachkräfte und Kinder?

These:

Immer wenn Kinder warten müssen, laden sie sich mit (negativer) Energie auf, die dann unmittelbar nach dem Warten freigesetzt werden MUSS.

Das Bild ist:

Wann im Alltag entsteht regelmäßig Stress für Fachkräfte und Kinder?



„Personaleinsatz und Dienstplangestaltung unter Pandemiebedingungen“
mit vielen (allen) Kindern zur gleichen Zeit das Gleiche machen:



Wann entsteht im Alltag regelmäßig Stress?

...immer wenn alle Kinder zur gleichen Zeit das Gleiche machen...



Wann entsteht im Alltag regelmäßig Stress?

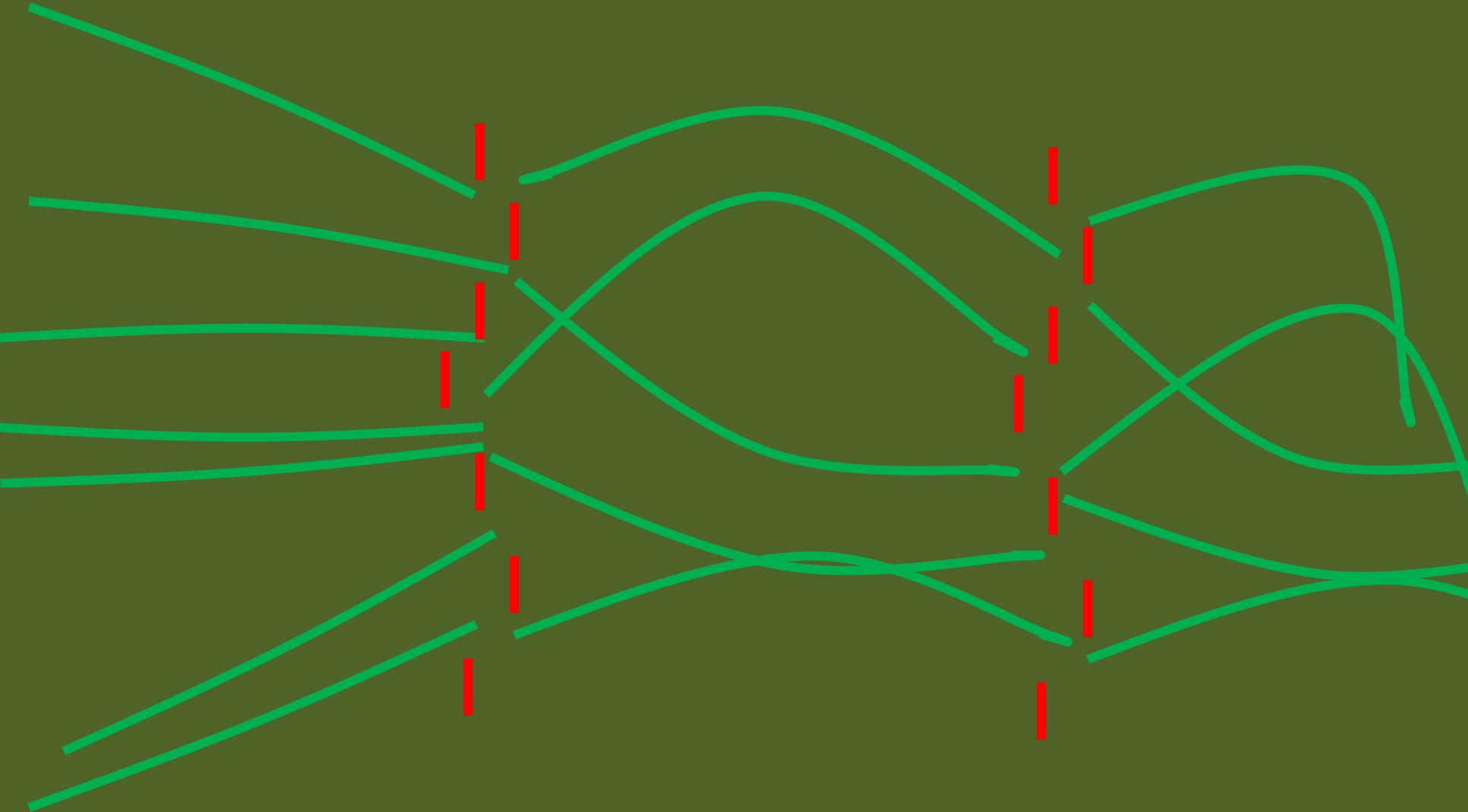
Also:

- Situationen entzerren
- Warten vermeiden
- aus Zeitpunkten Zeiträume machen

Das erfordert:

- Kinder selbständig sein lassen
- Kinder entscheiden lassen

Wann entsteht im Alltag regelmäßig Stress?



THESE 5:

Wenn die Anwesenheitslisten der Kinder genau geführt werden und der Einsatzort der Fachkräfte im Dienstplan erkenntlich ist, ist den Dokumentationspflichten Genüge getan.